



Einladung: Donnerstag, 6. November 2014, 19.00 Uhr

Veranstaltungsort: Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin

„Sie wollten einfach normal sein in einer Zeit, in der die Normalität »baden gegangen« war.“

Cornelia Schmalz-Jacobsen diskutiert mit Jugendlichen über ihr Buch

„Zwei Bäume in Jerusalem“

Donata und Eberhard Helmrich. Zwei Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus ihre Menschlichkeit bewahrt haben. Ihr Handeln zeigt, dass es durchaus Möglichkeiten gab, sich der nationalsozialistischen Diktatur entgegenzustellen.

Cornelia Schmalz-Jacobsen berichtet in ihrem Buch „Zwei Bäume in Jerusalem“ über das mutige Eintreten ihrer Eltern für verfolgte Juden. Die Autorin zeichnet das Leben „stiller Helden“ nach und schildert deren Widerstand, nicht abstrakt, sondern anschaulich. Ihr Buch, das lange Zeit vergriffen war, ist nun in einer neuen Auflage als Publikation der Gedenkstätte Stille Helden erschienen.

Cornelia Schmalz-Jacobsen steht mit ihrem Leben und ihrem beruflichen und ehrenamtlichen Engagement für eine Gesellschaft in Vielfalt. Diese Gedanken weiterzugeben, ist ihr ein besonderes Anliegen. Auszubildende der Volkswagen AG haben Passagen aus ihrem Buch „Zwei Bäume in Jerusalem“ ausgewählt, die sie besonders beeindruckt. Cornelia Schmalz-Jacobsen wird diese Textstellen lesen und anschließend mit den Jugendlichen darüber diskutieren. Gemeinsam gehen sie der Frage nach, welche Bedeutung die Zeit des Nationalsozialismus heute noch für uns hat.

Die Veranstaltung wird moderiert von Christoph Heubner, Geschäftsführender Vizepräsident des Internationalen Auschwitz Komitees. Im Anschluss richtet Dr. Josef Joffe, Herausgeber der Wochenzeitung DIE ZEIT, Worte des Dankes an Cornelia Schmalz-Jacobsen, die am 11. November 2014 ihren 80. Geburtstag feiert.

Cornelia Schmalz-Jacobsen ist stellvertretende Vorsitzende von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Bis 2009 war sie Vorsitzende des deutschen Partners von Humanity in Action. Sie ist seitdem Mitglied des Vorstands und seit 2012 Ehrenvorsitzende.

Von 1985 bis 1989 war Cornelia Schmalz-Jacobsen Senatorin für Jugend und Familie des Landes Berlin, 1988 bis 1991 Generalsekretärin der FDP und von 1991 bis 1998 Ausländerbeauftragte der Bundesregierung.

Bitte wenden

Programm

Begrüßung

Prof. Dr. Andreas Nachama, Direktor der Stiftung Topographie des Terrors

Wolfgang Tiefensee, Vorsitzender von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Cornelia Schmalz-Jacobsen: „Zwei Bäume in Jerusalem“

Lesung und Diskussion mit Auszubildenden der Volkswagen AG aus Kassel und Wolfsburg

Moderation: *Christoph Heubner*, Geschäftsführender Vizepräsident des Internationalen Auschwitz Komitees

Ein Dankeschön an Cornelia Schmalz-Jacobsen zu ihrem bevorstehenden 80. Geburtstag

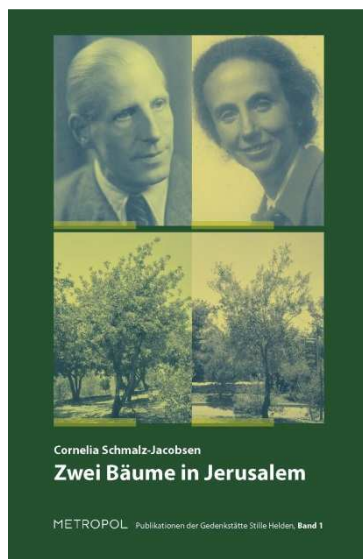
Dr. Josef Joffe, Herausgeber der Wochenzeitung DIE ZEIT

Im Anschluss bitten wir zu einem kleinen Empfang.

Anmeldung zur Veranstaltung

Um Anmeldung bis 31. Oktober 2014 wird gebeten:

Stiftung Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin
veranstaltungen@topographie.de oder Telefon 030 254509-0



Cornelia Schmalz-Jacobsen

Zwei Bäume in Jerusalem

Publikationen der Gedenkstätte Stille Helden, Band 1

Metropol-Verlag, Berlin 2013

ISBN: 978-3-86331-144-5

208 Seiten · 19,00 Euro